

■ **Fortsetzung von Seite 3 („Nur am Klinikum Fulda“).** Durch die Seelsorge und das Patienten-Beratungs-Zentrum werden die Betroffenen und ihre Angehörigen bei der Bewältigung dieser Ausnahmesituation unterstützt.

„Nach langjährigem Bestehen des Darmzentrums Klinikum Fulda werden die Vorteile für Patienten und Betroffene, nämlich eine hohe Versorgungsqualität immer offensichtlicher, freut sich Priv. Doz. Dr. Hellinger, „welches Darmzentrum, es gibt aktuell ca. 280 Zentren deutschlandweit, kann schon von

sich sagen, seit Anfang an diese übrigens nicht durch die Kostenträger vergütete zusätzliche Leistung für Patienten zu erbringen?“

Was ist das Besondere an dieser Zentrenbildung?

In einem zweistufigen Verfahren werden von externen Prüfern die Qualität der Prozesse und Strukturen unter die Lupe genommen.

Die fachliche Qualität wird durch die „Deutsche Krebsgesellschaft“ („OnkoZert“) bestätigt. Dass alle Prozesse ineinandergreifen und die

Strukturen vorbildlich sind, bescheinigt der TÜV (DIN ISO 9001). Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit ist das Darmzentrum Klinikum Fulda ganz vorne: 2009 erhielten die Mitarbeiter den Darmkrebs-Kommunikationspreis für ein außerordentliches Engagement im Bereich der Prävention.

Mehr Sicherheit für Patienten

Die Gründung des Darmzentrums Klinikum Fulda geht ursprünglich auf eine Initiative der Landesärztekammer Hessen zurück. Ziel ist die flächendeckende Versorgung für al-

le Patienten in Zentren – und damit die Sicherstellung einer medizinischen Behandlung der erkrankten Patienten auf hohem Niveau und entsprechend den neuesten Ergebnissen der medizinischen Wissenschaft.

Die Anforderungen an ein Darmzentrum sind hoch: Sie reichen von einer jährlichen Mindestanzahl an Untersuchungen und Operationen über Vorschriften zur Dokumentation relevanter Daten bis zu Vorgaben für die Kooperation zwischen den beteiligten Abteilungen und Instituten.

Bausteine des Lebens

Aminosäuren an vielen Strukturen des Körpers beteiligt

VON DR. ULRICH KRAFT

■ **Fulda.** Aminosäuren werden als Bausteine des Lebens bezeichnet. Sie sind im menschlichen Körper an fast allen Strukturen und Funktionen beteiligt. Ohne sie ist Gesundheit nicht möglich! Das Leben auf unserer Erde wurde erst durch Aminosäuren möglich. Sie sind Baustoff für alle Organe, Haare, Haut und Muskeln. Aus ihnen entstehen auch Enzyme, Hormone und das Erbgut, die DNA. Sie sind Baustoff für Immunzellen. Sie stimulieren als Neurotransmitter unser Gehirn und damit unsere Psyche und unser Empfinden. Folge dessen bewirkt ein Mangel oder Überschuss an diesen „Bau- und Betriebsstoffen“ auch körperliche und psychische Störungen und Krankheiten.



Dr. Ulrich Kraft

Aufgrund ihrer vielfältigen Funktionen können sie als ergänzende Therapiemaßnahmen eingesetzt werden.

Die Wissenschaft hat die Wirkung der einzelnen Aminosäuren und Proteine untersucht, und inzwischen ist es auch in der ärztlichen Praxis möglich, die Aminosäuren in Blut und/oder Urin zu untersuchen und

spezielle nebenwirkungsfreie Therapien einzusetzen.

Hier einige wenige Beispiele zum Einsatz einzelner Aminosäuren:

Für das Immunsystem:

- Arginin erhöht die Aktivität der Abwehrzellen.
- Glutamin ist Nährsubstrat für alle sich schnell teilenden Zellen, also auch für die Immunzellen.
- Cystein ist wichtig für Aufbau, Struktur und Funktion vieler lebenswichtiger Stoffe (Peptide, Proteine und Enzyme).

Für das Nervensystem:

- Aminosäuren haben Einfluss auf Stimmung, Gedächtnisleistung, Konzentration, Verhalten, Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen. Aminosäuren sind die Vorstufen von Neurotransmittern wie Acetylcholin, GABA, Serotonin, Histamin oder der Katecholamine Dopamin, Noradrenalin und Adrenalin. Die Aminosäuren Glutaminsäure, Asparaginsäure und Glycin fungieren auch selbst als Botenstoffe.

- Cystein hat einen entzündungshemmenden und antioxidativen Effekt. Beispielsweise kann ein Mangel daran das Risiko für Morbus Alzheimer erhöhen.

Für das Herz-Kreislauf-System:

- Arginin schützt die Blutgefäße. Es vermindert die Verklumpung von Blutplättchen (Thrombose).

Ferner bewirkt es die Weitstellung der Blutgefäße.

- Taurin stabilisiert den Herzrhythmus, verbessert die Herzmuskelkraft

ADS? ADHS?
www.kpu-hilfe.de

und wirkt leicht blutdrucksenkend und ebenfalls blutverdünnend.

- Für die einzelnen Organfunktionen sind weitere Aminosäuren von Nutzen, und es profitiert der gesamte Stoffwechsel, wenn dem Körper alle Aminosäuren in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Wichtig ist vor einer Therapie mit Aminosäuren, den persönlichen Bedarf anhand einer genauen Untersuchung festzustellen. Welche Aminosäuren untersucht werden müssen, hängt von den Beschwerden und Krankheiten ab und muss vom Arzt auf den jeweiligen Patienten abgestimmt werden.

Die Therapie ist individuell. Der Patient erhält nach der Laboranalyse ein Rezept für eine Aminosäuren-Mischung, die nur für ihn und nur für die aktuelle Situation gilt. Da nur Mangelzustände ausgeglichen werden, handelt es sich hier um eine individuelle Medizin, die bei richtiger Gabe nebenwirkungsfrei ist.

Weitere Informationen unter www.ulrich-kraft.de.

Depressive Verstimmung?
www.kpu-hilfe.de

In der Medizin wird zunehmend das therapeutische Potential der Aminosäuren geschätzt.

CARITAS
BERUFSWEGE
FULDA



Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung zur Qualifizierung und Teilhabe am Arbeitsleben



Kontakt:
(0661) 90233-116/117
Beratung Übergang
Schule / Beruf

(0661) 2500275
Beratung zur Teilhabe
am Arbeitsleben

www.behindertenhilfe-fulda.de/berufsweg

